

Im Folgenden handelt es sich um ein Rahmenwerk: Besteht Interesse an unserem Label, obwohl Ihre Schule einzelne Kriterien (noch) nicht erfüllen kann, treten Sie doch bitte mit uns in Kontakt (eps@euregio-mr.eu).

Vielleicht kommen eher die Kriterien einer **Euregioprofilschule** in Betracht? Sie sind im Bereich Nachbarsprachenangebot niederschwellig ausgerichtet. Nehmen Sie auch hierfür gerne Kontakt mit uns auf!

Euregioschulen – Informationen für weiterführende Schulen und Berufskollegs

Unsere Schüler:innen leben in der Euregio, einer Region, die durch ihre besondere Lage im Dreiländereck und die damit verbundene Nähe zu den Nachbarsprachen und Kulturen der Nachbarländer.

Diese besonderen Rahmenbedingungen können den Schulalltag bereichern: Die jungen Menschen können erfahren, dass sie in Grenznähe leben, wie vielfältig und chancenreich der Lebensraum Grenzland ist und welche Möglichkeiten sich in diesem Raum bieten.

Dabei geht es nicht nur um Sprachkenntnisse, auch interkulturelle und landeskundliche Kenntnisse spielen eine wichtige Rolle. Sprachkompetenz und Euregiowissen eröffnen Schülerinnen und Schülern den euregionalen Arbeitsmarkt.

„Euregioschulen“ setzen diesen Gedanken in strukturierter Weise um und ergänzen ihr Schulprogramm um eine regionale Komponente. Sie richten ihr schulisches Angebot damit gezielt am Lebensumfeld ihrer Schülerinnen und Schüler aus.

Eine Euregioschule zeichnet sich durch die folgenden Aspekte aus: Ein Ansatz, der die Zusammenarbeit mit einer Partnerschule im Nachbarland systematisch in den Spracherwerb einbindet. Durch die Verknüpfung von Nachbarsprachenunterricht mit einem Austausch erhält das Nachbarsprachenlernen eine Dimension, die im regulären Fremdsprachenunterricht häufig nicht umzusetzen ist.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Nachbarsprachenkenntnisse im Klassenunterricht, der Austausch bietet ihnen Gelegenheit das Gelernte anzuwenden.

1. Verankerung der euregionalen Ausrichtung in der Schule

1. Der euregionale Gedanke findet sich im Schulprogramm wieder.
2. Der euregionale Gedanke wird durch ein Nachbarsprachenangebot (Niederländisch und Französisch, im Unterricht) und durch die euregionale Ausrichtung einzelner Fächer verankert.
3. Die euregionale Ausrichtung der Schule wird verdeutlicht durch entsprechende Schulveranstaltungen, Projekte, etc., einen Hinweis auf der Homepage der Schule, Medienberichte etc.
4. Im Kollegium -Team verfügt die Schule über Fachlehrkräfte zum jeweiligen Nachbarsprachenunterricht.
5. Die Schule benennt eine Lehrkraft als Ansprechperson.

2. Kriterien

1. An der Schule werden Schüler:innen ab einem Alter von etwa 11 Jahren in einer der Nachbarsprachen (Französisch oder Niederländisch) unterrichtet. Dieser Unterricht umfasst pro Woche im Durchschnitt mindestens 80 Minuten und ist im Stundenplan verankert oder strukturell außerschulisch organisiert.
2. Es gibt **Fachlehrkräfte Französisch und/oder Niederländisch**.
3. Die Schule hat mindestens 1 **Partnerschule** in einem anderen Sprachgebiet der Euregio Maas-Rhein oder einer angrenzenden Euregio.
4. Die Schule bietet Schüler:innen min. 1x/Jahr eine **persönliche Interaktion mit anderssprachigen Schüler:innen**. Die Resultate der Austausch/Begegnungen werden in der Form einer kurzen Berichterstattung (oder Bilder und/oder Videos) dokumentiert.
5. Die Schule bietet Möglichkeiten zu einer **euregioalen Studien- und Berufsorientierung** und/oder zu einem **internationalen (euregioalen) Praktikum**.
6. Die Schule bietet ihren Schüler:innen die Möglichkeit zum **Erwerb eines Sprachzertifikates** (DELTA/DALF für Französisch; CNavT für Niederländisch; oder auch ein Zertifikat mit euregioaler Prägung) und fördert dies aktiv. Die Zertifikate werden während einer feierlichen Veranstaltung in der Schule übergeben.

4. Qualitätssicherung

1. Schulen, die als Euregioschule zertifiziert werden möchten und die o.g. Kriterien erfüllen, können ihre Bewerbung bei der Bezirksregierung Köln bzw. den zuständigen ES-Koordinatorinnen und Fachberaterinnen einreichen.
2. Die Trinationale Zertifizierungskommission entscheidet über die Zuerkennung des Labels „Euregioschule“ gemäß Antrag. Sie tagt mindestens einmal im Jahr.
3. Nach drei Jahren kann auf gleichem Weg die Verlängerung des Labels „Euregioschule“ beantragt werden.

Zuständige ES-Koordinator:innen und Fachberater:innen

Für die **StädteRegion Aachen** und **Kreis Düren**:

o Eva Lovering: eva.lovering@staedteregion-aachen.de

o Felica Esser: felica.esser@staedteregion-aachen.de

Für den **Kreis Heinsberg** und den **Kreis Euskirchen**:

o Michaela Husarek: michaela.husarek@kreis-heinsberg.de

Für die **Deutschsprachige Gemeinschaft** (Ostbelgien):

o Koordinierungszentrum für euregioale Bildung: eps@euregio-mr.eu